

## Rufslands Eisenbahnen.

Der Wunsch, gute und genügende Verkehrsmittel zu besitzen, zeigt sich in allen civilisirten Ländern der Erde. Am wichtigsten und von den ersprießlichsten Folgen begleitet werden natürlich die Communicationen in jenen Staaten sein, deren Entwicklung die mächtigste ist, und so sehen wir denn auch in Rufsland alle Anstrengungen sich vereinigen, um rasch ein für den nothwendigsten Bedarf ausreichendes Eisenbahnnetz zu schaffen. Betrachten wir zuvörderst die Fortschritte, welche das gesammte Eisenbahnwesen überhaupt gemacht hat. Wir entnehmen zu diesem Behufe dem „London Trade Journal“ folgende Ziffern pro 1871:

Der Werth der Eisenbahnen Englands beträgt 502,262.887 Pfd. St., der der Eisenbahnen der Vereinigten Staaten Amerikas 408,245.154 Pfd. St., Frankreichs 315,322.978 Pfd. St., Rufslands 289,671.243 Pfd. St., Preussens (reſpective des Norddeutschen Bundes) 169,537.869 Pfd. St., Britisch-Indiens 78,377.748 Pfd. St., Italiens 76.516.154 Pfd. St., Spaniens 73,487.585 Pfd. St., Oesterreichs 65,474.400 Pfd. St., Süddeutschlands 46,982.856 Pfd. St., Belgiens 36.439.772 Pfd. St., Canadas 33,000.000 Pfd. St., Griechenlands 10,000.000 Pfd. St., Egyptens 9,032.776 Pfd. St., der Türkei 2,987.310 Pfd. St. — Das Verhältniß der Größe der von Eisenbahnen durchschnittenen Länder zur Bevölkerung, Meilenzahl der Eisenbahnen und Kosten per Meile zeigt folgende Tabelle.

	Quadratmeile	Bevölkerung	Meilenzahl	Kosten per Meile
Nordamerika . . . . .	4,177.204	50,591.606	40.808	9.104
Westindien . . . . .	53.528	1,806.528	445	10.070
Südamerika . . . . .	5,979.445	21,040.997	1.424	33.267
Europa . . . . .	3,651.330	284,212.055	61.043	27.140
Afien . . . . .	2,978.200	221,250.	4.074	18.562
Afrika . . . . .	532.000	5,450.000	583	18.847
Australien . . . . .	1,578.000	1,328.751	789	19.607

Rufsland participirt in dieser Zusammenstellung an dem in den Eisenbahn-Anlagen investirten Capitale mit 6.79 Percent, und wir constatiren hierin seit dem Jahre 1861, mit welchem die Regeneration des Reiches ihren Anfang nimmt, eine Zunahme von über 600 Percent. Welch' gewaltige Bedeutung Verkehrsstraßen im Allgemeinen für Rufsland besitzen, haben wir bereits zu wiederholten Malen nachgewiesen und lehrt ein Blick auf die Karte dieses ungeheueren Reiches, oder noch besser auf die Bevölkerungsverhältnisse desselben. Nach der sehr interessanten und lehrreichen Bevölkerungsstatistik, welche Professor H. Wagner unter Zuhilfenahme der Theodor Louat'schen Berechnungen in den Petermann'schen Mittheilungen veröffentlichte, beträgt der Gesamtwuchs der Bevölkerung in Europa jährlich 0.96 Percent. In der Reihenfolge der die einzelnen Länder betreffenden Zunahmen nimmt Rufsland den dritten Rang ein. An der Spitze stehen nämlich die Vereinigten Staaten mit 2.060 Percent (Einwanderung); dann folgt Norwegen mit 1.440 Percent und an dieses reiht sich Rufsland mit 1.390 Percent an. Da Europa gegenwärtig in runder Ziffer 300 Millionen Menschen umschließt, so bildet die Bevölkerung Rufslands, welche wir im Durchschnitte der verschiedenen, etwas von einander abweichenden Schätzungen mit 69,364.000 Seelen fixiren, 23.1 Percent der gesammten europäischen Bevölkerung. Wenn man nun annimmt, daß der Zuwachs in der Einwohnermenge in dem obenerwähnten Progreffionsfatze fort-dauert, so wird Rufsland — Oesterreich-Ungarn hat von 1821 bis 1871 nur eine jährliche 0.872percentige Zunahme erfahren — im Jahre 2000, also nach 126 Jahren, eine Bevölkerung von 435,300.000 Seelen besitzen. Da zu dieser Zeit die Gesamtbevölkerung Europas sich voraussichtlich auf 1038 Millionen belaufen wird, so würde dann das ruffische Reich mit nicht weniger als 42 Percent hieran participiren.